

Merkblatt Bildungsurlaub

Der NAV-Virchow-Bund hat für Praxisinhaber ein Merkblatt zum Thema Bildungsurlaub erstellt. Die fünfseitige Schrift fasst die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen zusammen, die in den verschiedenen Bundesländern die Voraussetzungen und die Kostenverteilung regeln. Für NAV-Mitglieder ist das Merkblatt kostenfrei, für Nichtmitglieder für 2 Euro zu bestellen unter NAV-Virchow-Bund, Abteilung Service, Postfach 10 26 61, 50466 Köln, Tel.: 02 21/9 73 00 50, Fax: 02 21/7 39 12 39, E-Mail: info@nav-virchowbund.de. bre

Schädliche Umwelteinflüsse

Eine neue Broschüre informiert über die Gefahren schädlicher Umwelteinflüsse für Fortpflanzung, ungeborene Kinder und Säuglinge. Herausgeber sind das Bundesinstitut für Risikobewertung, das Bundesamt für Strahlenschutz, das Robert Koch-Institut, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und das Umweltbundesamt. Der Ratgeber behandelt beispielsweise Fragen wie „Sind elektromagnetische Felder schädlich für das ungeborene Kind?“ oder „Können Weichmacher aus Kunststoffen die Fruchtbarkeit beeinflussen?“. Zu jedem Thema werden Quellen für weitere Informationen angegeben. Abgerundet wird das Heft durch eine Liste der Giftinformationszentralen in Deutschland. Die Informationsschrift „Start ins Leben – Einflüsse aus der Umwelt auf Säuglinge, ungeborene Kinder und die Fruchtbarkeit“ ist kostenlos erhältlich bei GVP Gemeinnützige Werkstätten Bonn, In den Wiesen 1–3, 53227 Bonn, Telefon: 018 88/3 05 33 55 und E-Mail: uba@broschuerenversand.de. Im Internet ist die Broschüre unter www.umweltdaten.de abrufbar. sd

Ärztammer Nordrhein



www.aekno.de

Die Suchmaske für anerkannte ärztliche Fortbildungen auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) ist um eine Selektionsmöglichkeit erweitert worden. Interessenten, die sich über das Fortbildungsangebot in Nordrhein informieren möchten, können über die Checkbox „Veranstaltungen der Ärztekammer Nordrhein“ gezielt nach Fortbildungen suchen, die von der Ärztekammer Nordrhein

oder Bezirks- und Kreisstellen angeboten werden. Gleichzeitig erscheinen diese Veranstaltungen in der Ergebnisliste für den gewählten Zeitraum an erster Stelle und sind farblich gekennzeichnet. Die Fortbildungsdatenbank findet sich in der Rubrik „Fortbildung/Veranstaltungskalender“. Sie wird dreimal wöchentlich aktualisiert.

Die Satzung der Ärztekammer Nordrhein ist in der Fassung vom 19. April 2008 am 16. August 2008 in Kraft getreten. Sie kann im Internet unter der Rubrik „KammerIntern/Aufgaben“ abgerufen werden.

In der Rubrik KammerIntern/Institut für Qualität wird das aktuelle Kursprogramm „Disease-Management-Programm Brustkrebs“ veröffentlicht. Der Kurs wird zum 17. Mal angeboten und findet zwischen dem 14. und 16. November 2008 im Haus der Ärzteschaft statt. Der Anmeldebogen sowie das Kursprogramm stehen als PDF-Dokumente zum Herunterladen bereit.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aekno.de.

bre

Sommerempfang im Haus der Ärzteschaft

„Das Budget ist eröffnet.“ – Mit diesem beabsichtigten Versprecher läutete Dr. Leonhard Hansen, der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNo), vor rund 400 Gästen den informellen Teil des diesjährigen Sommerempfangs von Ärztekammer Nordrhein und KVNo im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf ein. Der KV-Vorsitzende spielte mit seinem Satz auf den aktuellen Honorarabschluss der Kassenärztlichen Bundesvereinigung an – nach dem derzeitigen Stand wird der Zuwachs von bundesweit 2,7 Milliarden Euro für 2009 nur in einer homöopathischen Dosis in Nordrhein ankommen. „Ich weiß, dass sich die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte als Verlierer fühlen“, sagte der Präsident der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Nordrhein, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe (siehe auch Seiten 7 und 14). Der Ärztepräsident lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) und der ärztlichen Selbstverwaltung in zahlreichen Themen der Landesgesundheitspolitik wie zum Beispiel Gesundheit im Alter, hausärztliche Versorgung und Krankenhaus-



Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Ärztekammer Nordrhein (links) lobte auf dem diesjährigen Sommerempfang im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf das konstruktive Gesprächsklima zwischen Ärztekammer und dem Landesgesundheitsministerium NRW. Rechts Minister **Karl-Josef Laumann**. Foto: bre

planung. Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann nannte die geplante Verteilung des vertragsärztlichen Honorarzuwachses als auch die regional unterschiedliche Finanzierung von Krankenhausleistungen „nicht nachvollziehbar“. Mit deutlichen Worten appellierte er an die Ärzteschaft, sich gemeinsam gegen die ungleiche Verteilung zu Lasten Nordrhein-Westfalens zu wehren: „Das kann nicht sein, dass wir uns das gefallen lassen.“

Mit Blick auf die große Zahl der in den kommenden Jahren aus Altersgründen ausscheidenden Hausärzte lud Laumann die Ärzteschaft ein, „gemeinsam darüber nachzudenken“, wie die hausärztliche Versorgung in NRW

flächendeckend auch in 10 bis 15 Jahren gesichert werden könne. Er schlug vor, dass die Allgemeinmedizin im Studium mehr Gewicht bekommen soll und dass Anreize für die Niederlassung auf dem Land geschaffen werden. Gleichzeitig plädierte der Landesgesundheitsminister für den Erhalt einer wohnortnahen Krankenhauslandschaft: „Ich will ein Gesundheitswesen, wo dem Patienten das Geld folgt und der Patient entscheidet, wer der Arzt seines Vertrauens ist.“ Bezüglich der Krankenhausinvestitionen des Landes sei dieses Prinzip umgesetzt worden, so Laumann: „Im System haben wir die richtigen Entscheidungen getroffen.“ bre